

TA30 Max von Nextorch: **Solide** ausgeleuchtet



Mit der TA30 Max bietet Nextorch eine für den taktischen Einsatz entwickelte Taschenlampe, die über beeindruckende Werte von 2100 ANSI Lumen Lichtstrom und 250 Metern Reichweite verfügt. VISIER stellt die Leuchte vor und zeigt, wofür sie sich eignet.

Wer auf der Suche nach einer Taschenlampe für den Spezial- oder Universalgebrauch ist, wird in den allermeisten Fällen bei einer der Modellreihen des Herstellers Nextorch fündig. Die TA30-Lampenserie des im Nordrhein-Westfälischen Heiligenhaus angesiedelten Unternehmens gilt als besonders erfolgreiches Modell des Herstellers. Das „T“ steht dabei für „tactical“ – die Konzeption der Serie zielt also speziell auf die Bedürfnisse von taktischen und professionellen Anwendern ab. Der im Jahr 2017 erschienenen TA30 hat man 2019 ein erstes Update verpasst, bei dem der Lichtstrom von 1100 auf 1300 ANSI-Lumen gesteigert wurde. Mit dem Modell TA30 Max bietet Nextorch nun eine Lampe, die bis zu 2100 ANSI Lumen Lichtstrom bringt und damit eine Reichweite bis 250 Meter realisieren kann. Und genau dieses Modell konnte VISIER sich ausführlich anschauen. Dazu erst einmal zum Aufbau der Taschenlampe:

Das bringt die TA30 Max mit:

Eines der auffälligsten Merkmale der Lampe befindet sich direkt in der Front, am Kopf: Hier sitzt ein – sich auch farblich vom Rest der Lampe unterscheidender Ring – dieser ist nämlich in Silber, der Rest in einem matt-schwarzen



Finish gehalten. Nach vorne hin verfügt dieser Ring über sechs Erhöhungen. In drei dieser Zähne sind Kugeln aus Nano-Keramik eingesetzt. Und dabei handelt es sich um das erste, auf taktische Benutzer abgestimmte Feature der Lampe: Die sind dafür vorgesehen, schnell und einfach Scheiben zu zertrümmern. In erster Linie also etwa für behördliche

Zugriffe im Bereich von Kraftfahrzeugen (KFZ), oder aber auch, wenn andere Scheiben im Weg stehen. Wo man mit einem Scheibenbrecher hinein kommt, kommt man mit ihm jedoch auch wieder hinaus. Und so eignet sich dieses Merkmal der Lampe natürlich auch dafür, im Notfall von innen aus einem KFZ entkommen zu können.



Der Ring an der Front der Nextorch TA30 Max dient mit seinen Zähnen und den drei Kugeln aus Nano-Keramik dem Einschlagen von Scheiben.

Die zwei Bedienelemente der TA30 Max bestehen aus einem Fünf-Stellungs-Rad sowie einem Taster. Beides befindet sich am Ende der Taschenlampe in der Abdeckung des Akkufaches.



Der Lampenkopf selbst weist außen Erhöhungen auf und dient so als Widerlager für den sicheren Halt beim Manipulieren der Bedienelemente. Selbst kann er nicht bewegt werden, da keine Notwendigkeit zum Fokussieren besteht. Den Lampenkopf sowie den Batteriedeckel verbindet der mit einem Checkering versehene, etwa 62 Millimeter lange Griff. Der hat einen Durchmesser von etwa 27,5 Millimetern. Er saß immer fest in der Hand, aber nicht untrennbar. Für den Geschmack der Tester könnte das Muster etwas scharfkantiger sein. Ehe der Griff in den Batteriedeckel mit Bedienelementen übergeht, ist eine 5,5 Millimeter breite Vertiefung darin eingelassen. Diese dient dem Anbringen einer Multifunktions-Führungshilfe (bei Nextorch als „LR2 Low Light Führungshilfe“ bezeichnet, dazu siehe unten).

Ein herstellerseitig besonders hervorgehobenes Feature stellt die extreme Robustheit der TA30 Max dar. So ist diese nach dem Klassifizierungsstandard IPX-8, hier bis zu einer Tiefe von zwei Metern, wasserdicht und aus der selben Höhe fallsicher. In einem Video des Herstellers kann man zudem sehen, wie die Lampe aus einem Eisblock gesprengt wird, wie danach mit einem PKW über das Leuchtgerät gefahren und es anschließend einem Spülgang in der Waschmaschine ausgesetzt wird. Am Ende blieb die Funktion der Lampe nach Angaben des Herstellers erhalten. Trotz dieser Widerstandsfähigkeit bringt die TA30 Max in betriebsbereitem Zustand nur etwa 220 Gramm auf die Waage.

Das Bedienkonzept:

Der abschließende Batteriedeckel bildet die Basis für sämtliche Bedienelemente der Leuchte. Davon gibt es an der Zahl nur zwei. Der Hersteller legt hier nach eigener Auskunft Wert auf ein „*kindeleichtes und damit vollkommen stresssicheres*“ Bedienkonzept. Das besteht hier in einer Aufteilung in Dauerbetrieb und Kurzzeitbetrieb: Möchte der Anwender die Lampe nur kurzzeitig zum Aufleuchten bringen, nutzt er hierfür den Taster am Ende des Gehäuses. Drückt er diesen halb durch, leuchtet das Gerät in der höchsten Einstellung. Wendet er



Die „FR2 Low Light Führungshilfe“ ist universell einsetzbar: Etwa als Clip zur Befestigung, zum sicheren Halten oder in Verbindung mit der Kurzwaffe.

nun etwas mehr Kraft auf, geht die Lampe in den Stroboskopmodus über. Da es sich um einen Taster handelt, geht sie beim Loslassen sofort wieder aus. Wird dauerhafte Beleuchtung benötigt, verwendet der Nutzer hierfür den Ring. Der besitzt fünf verschiedene Stellungen: TAC, Eins, Zwei, Drei sowie Strobe. Die Einstellung TAC ist dabei gleichbedeutend mit „aus“. Wobei oben erwähnte Taster-Funktionen weiterhin zur Verfügung stehen. Die drei Stufen hingegen stehen für dauerhaftes Leuchten in verschiedenen Intensitäten. Die Funktion des Tasters bleibt in diesen Modi unverändert. Die Lampe wird bei Drücken von Selbigem also heller oder wechselt in den Strobe-Modus. In der Strobe-Stellung des Rads dient die Leuchte hingegen als dauerhaftes Stroboskop.

Zum Laden muss der Akku aus der Lampe entnommen werden. Das bringt den Vorteil, dass es keine Öffnungen an der Lampe gibt, welche die Widerstandsfähigkeit gegen Nässe gefährden könnten. Der mitgelieferte Akku verfügt jedoch über einen USB-C Anschluss. Somit kann der Nutzer den Akku (neben dem konventionellen Ladegerät) an sämtlichen Geräten wie PC, Powerbank oder mit dem Handy-Ladegerät wieder füllen.

Reichhaltiges Zubehör:

Neben dem Lampenportfolio selbst bietet Nextorch in seinem Programm auch passendes Zubehör. So etwa die erwähnte Führungshilfe, die dient als (Halte-) Clip zur Befestigung an Weste oder Gürtel, sie kann als Haltehilfe beim Besteigen von Leitern oder dem Überklettern von anderen Hindernissen eingesetzt werden. Zudem eignet sich die Hilfe für unterschiedliche Anschlagsarten in Verbindung mit der Kurzwaffe. Der wichtigste Vorteil jedoch: Die Lampe liegt auch ohne Sicht direkt und intuitiv richtig in der Hand. Dazu gibt es für die TA30 Max auch ein Holster, in dem die Lampe sicheren Halt findet und zudem schnell in der Hand und Einsatzbereit ist.

Fazit:

Die TA30 Max bietet für den Preis von 119,95 Euro einiges: Das Bedienkonzept ist durchdacht, die Fertigung wirkt durchgehend sehr wertig. Der Hersteller zeigt zudem, dass die Lampe einiges aushalten kann. Auch das moderne USB-C Ladekonzept gefällt. Mit dem angebotenen Zubehör kann man die Lampe noch universeller einsetzen und rundet damit das Gesamtpaket ab. So hat die Lampe, wie erwähnt, eine taktische Zweckbestimmung, präsentierte sich für die Tes-

ter allerdings als echter Allrounder. Der Hundespaziergang im Dunkeln, die Jagd, als Notfallgerät im Auto oder der vorgesehene, professionelle Einsatz – viele weitere Möglichkeiten sind zudem denkbar. Alles in allem bekommt man für den Preis eine Menge Lampe.

Text: Dario Nothnick

Die Testgeräte kamen leihweise direkt von Nextorch (www.nextorch.de). Dafür vielen Dank!



Das „V5 Holster“ hält die Lampe sicher, garantiert aber dennoch schnellen Zugriff.